

Sehr geehrte Mitarbeiter*innen, liebe an einer Teilnahme an SUPRIMA Interessierte,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem Projekt „Suizid Prävention - Risiko Management Allianz Düsseldorf Neuss „Eine Region lernt!“ (SUPRiMA)“, das Ihnen bereits umfassend vorgestellt wurde. Hier das wesentliche noch einmal in Kürze: SUPRIMA ist ein Bildungsangebot, das innerhalb eines Verbundprojekts des LVR-Klinikum Düsseldorf, des Alexius/Josef-Krankenhaus Neuss sowie des Gesundheitsamts der Stadt Düsseldorf, des Düsseldorfer Bündnis gegen Depression e.V. und des Learning Labs an der Universität Duisburg-Essen entwickelt wurde. Es richtet sich an die Berufsgruppen der Mediziner, der Psychologen/Psychotherapeuten und des Pflegefachpersonals sowie der Sozialarbeit. Dieses Lernangebot soll neben der Wissensvertiefung im Bereich Suizidprävention und Behandlung von Suizidalität auch einen Raum zur Vernetzung der in die Versorgung involvierten Akteure bieten. Diese haben auf der Lernplattform *Moodle* und auch in den vertiefenden Workshops die Möglichkeit, sich mit den anderen Berufsgruppen, die im klinischen und ambulanten Setting relevant sind, zu vernetzen und auszutauschen.

Wenn Sie sich dazu entscheiden, am SUPRIMA-Projekt teilzunehmen und die Fortbildungsangebote zur Suizidprävention zu nutzen, würde uns das natürlich sehr freuen, da uns eine qualitätsgesicherte Versorgung suizidaler Patienten am Herzen liegt. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darüber informieren, dass das SUPRIMA Qualifizierungsangebot zu Forschungszwecken evaluiert wird, um seine Wirksamkeit zu überprüfen und es gegebenenfalls weiterentwickeln zu können. Wir möchten Sie daher bitten, im Rahmen des E-Learning-Angebots zu mehreren Zeitpunkten verschiedene Fragebögen auszufüllen. Alle Angaben sind natürlich freiwillig, d.h. Sie haben grundsätzlich immer die Möglichkeit, auch Fragen unbeantwortet zu lassen und das Bildungsangebot unabhängig davon zu nutzen. Darüber hinaus gehen Daten, die auf der E-Learning-Plattform *Moodle* entstehen (bspw. die Anzahl von Forenbeiträgen), in die Evaluation mit ein. **Alle Ihre Angaben und Daten werden selbstverständlich unter Beachtung der geltenden Datenschutzrichtlinien verarbeitet und dienen ausschließlich zum Zwecke der Evaluierung des SUPRIMA-Projektes. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist dabei nicht möglich. Ausführliche Angaben zur begleitenden Evaluation und zum Datenschutz finden Sie im Anhang zu diesem Schreiben.**

Informationen zum Datenschutz

Diese folgende Datenschutzerklärung soll die Teilnehmenden über die Art, den Umfang und den Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten durch den Betreiber informieren. Die erhobenen Daten werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzrichtlinien zweckgebunden für das Forschungsprojekt elektronisch gespeichert und weiterverarbeitet. Eine Verknüpfung dieser Daten mit personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen dieser Auswertung nicht. Nach Beendigung des Forschungsprojektes und Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht. Indem Sie sich auf der E-Learning-Plattform Moodle für das SUPRIMA-Projekt nutzen, erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die Universität Duisburg-Essen, vertreten durch den Rektor Prof. Dr. Ulrich Radtke. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten Dr. Kai-Uwe Loser.

Durch die Nutzung der E-Learning-Plattform nehmen Sie an der Datenerhebung im Rahmen der jeweiligen Forschungsprojekte teil. Alle Angaben sind freiwillig. Das Bildungsangebot ist unabhängig davon zu nutzen. Das LVR Klinikum Düsseldorf und das Learning Lab versichern, dass sämtliche Studien unter Anwendung einschlägiger forschungsethischer Richtlinien erfolgen. Alle erhobenen Daten werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzrichtlinien zweckgebunden für das Forschungsprojekt elektronisch und passwortgeschützt auf Servern der Universität Duisburg Essen gespeichert, gesichert und weiterverarbeitet. Nach Beendigung des Forschungsprojektes und Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht.

Die Evaluation von SUPRiMA besteht einerseits aus Fragebögen, die in das E-Learning-System *Moodle* eingebettet sind und die vor sowie nach dem Absolvieren eines E-Learning-Moduls ausgefüllt werden können. Dies dient der Überprüfung von Wissens- und Kompetenzzuwachs. Auch Selbsteinschätzungs-, Feedback- sowie Fragebögen zu persönlichen Konstrukten werden eingepflegt. Zusätzlich wird untersucht, ob und in welcher Form soziale Funktionen der Lernplattform genutzt werden. Zu diesem Zweck werden Aktivitäten in den sozialen Netzwerkfunktionen (bspw. Chatroom, Foren) untersucht. Dabei wird nur die Anzahl der Aktivitäten untersucht, nicht deren Inhalt.

Für die Evaluation verantwortlich ist die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/LVR Klinikum Düsseldorf. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit allen SUPRIMA-Projektpartnern (Alexius/Josef Krankenhaus Neuss, Düsseldorfer Bündnis gegen Depression, Gesundheitsamt, Abt. Sozialpsychiatrie Düsseldorf, Universität Duisburg-Essen) sowie den an den Schulungen teilnehmenden Einrichtungen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Die Ethik-Kommission der medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde konsultiert und hat keine ethischen Bedenken gegenüber der Studie geäußert.

Bei der Nutzung von Moodle werden folgende Daten erhoben:

- Verbindungsdaten (z.B. IP-Adresse, Browsertyp, Datum und Uhrzeit des Zugriffs)
- Zugangsdaten: Benutzername, Passwort in verschlüsselter Form, E-Mail-Adresse
- Inhaltsdaten (z.B. Forenbeiträge, Tests)

1. Verbindungsdaten

Die vorübergehende Speicherung der Verbindungsdaten, insbesondere der IP-Adresse, durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung von der Lernplattform Moodle an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung

gespeichert bleiben. Die Daten (Verbindungsdaten) werden ebenfalls in Logfiles gespeichert. Die Daten dienen der Optimierung der Webseite und der Sicherstellung der Sicherheit informationstechnischer Systeme. Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung von Moodle ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist. Die Daten in den Logfiles werden nach 7 Tagen gelöscht.

2. Zugangsdaten (Anmeldung)

Im Vorfeld werden potentielle Adressaten der Lernplattform über das Angebot informiert. Denjenigen Personen, die Interesse bekunden, werden in einer Mail u.a. die Zugangsdaten (Name, Passwort) zu einem Test-Account der Moodle-Plattform der Universität Duisburg Essen geschickt. Diese Mails mit den Zugangsdaten wird Frau Anna Heinemann verschicken. Sie ist für die didaktische Gestaltung der Inhalte in SUPRIMA verantwortlich, ist jedoch nicht in die Forschung involviert. Die Test-Accounts werden im Vorhinein vom ZIM erstellt. Mit den Zugangsdaten können sich die Teilnehmer auf Moodle einloggen, wobei sofort eine Aufforderung zur Passwortänderung erscheint. Die im Projektverlauf über Fragebögen und Tests erhobenen Daten werden gemäß Art. 89 DSGVO zu wissenschaftlichen Forschungszwecken oder statistischen Zwecken verarbeitet. Eine solche Verarbeitung ist nur in anonymisierter oder pseudonymisierter Form möglich. Die Anonymisierung ist über die Erstellung von Test-Accounts gewährleistet. Am Projektende entsteht eine Datei, in welcher sämtliche Daten der Fragebögen und der sozialen Funktionalitäten kombiniert und mittels geeigneter sozialwissenschaftlicher Datenauswertungsprogramme (z.B. SPSS) untersucht werden. Spätestens sechs Monate nach Projektende werden die Benutzerkonten gelöscht. Teilnehmende können ihr Konto jedoch jederzeit löschen lassen. Bitte wenden Sie sich dazu an miriam.mulders@uni-due.de.

3. Inhaltsdaten

Im Rahmen der Nutzung von Moodle werden Inhalte hinzugefügt, als Dateien, Links oder in der Form von Texteingaben. Moodle ordnet die eingegebenen Daten einer Person zu. Das Hochladen und Einstellen von Inhalten dient dem Zweck der Durchführung von Forschung und Lehre. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Der Zugriff auf die Inhaltsdaten wird in so genannten Moodle-Logfiles protokolliert, z.B. zu welcher Zeit welche Nutzer auf welche Bestandteile der Lehrangebote zugreifen. Protokolliert wird ferner unter anderem, ob Nutzer gestellte Aufgaben/Tests erledigt und ob und welche Beiträge sie in Foren geleistet haben. Diese Daten sind nur der Administration der Moodle-Plattform zugänglich, nicht jedoch anderen Nutzern. Die Daten in den Moodle-Logfiles werden nach 365 Tagen gelöscht.

Moodle setzt zwei Cookies ein:

Ein Cookie heißt MoodleSession. Dieses Cookie muss erlaubt sein, damit der Login bei den Zugriffen von Seite zu Seite erhalten bleibt. Beim Abmelden oder beim Beenden des Webbrowsers wird das Cookie automatisch gelöscht.

Das andere Cookie dient der Nutzungsvereinfachung und heißt standardmäßig MoodleID. Dieses Cookie speichert den Anmeldenamen im Webbrowser und bleibt auch nach dem Abmelden erhalten.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO. Cookies werden auf dem Rechner des Nutzers gespeichert. Daher haben Nutzer auch die volle Kontrolle über die Verwendung von Cookies. Werden Cookies für Moodle deaktiviert, können nicht mehr alle Funktionen von Moodle vollumfänglich genutzt werden.

Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten:

Personenbezogenen Daten werden nur dann erhoben und genutzt, wenn dies im gesetzlichen Rahmen erlaubt ist. Als personenbezogene Daten gelten sämtliche Informationen, welche dazu dienen, Ihre Person zu bestimmen und welche zu Ihnen zurückverfolgt werden können – also beispielsweise Ihr Name oder Ihre E-Mail-Adresse.

Zur Durchführung von Bildungsangeboten auf einer Lernplattform ist eine Registrierung mit einem persönlichen Login sowie das Erstellen eines eigenen User-Accounts erforderlich. Im vorliegenden Fall wurden vorab Test-Accounts erstellt, die den Interessenten zugeschickt werden. Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffene/r i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

Sie können Auskunft zu den personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und die von Moodle verarbeitet werden, verlangen. Gemäß Art. 15 DSGVO können Sie eine Kopie dieser Daten verlangen.

Sie haben außerdem das Recht auf Berichtigung (gemäß Art. 16 DSGVO) oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (gemäß Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen (gemäß Art. 18 DSGVO) oder ein Widerspruchsrecht gegen diese Verarbeitung (gemäß Art. 21 DSGVO) und ein Recht auf Datenübertragbarkeit (gemäß Art. 20 DSGVO).

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt (gemäß Art. 22 DSGVO).

Teilnehmende dieser Plattform können zu jeder Zeit von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten widersprechen.

Es besteht das Recht zur Beschwerde bei der für die Universität Duisburg-Essen zuständigen Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestr. 2-4

40213 Düsseldorf

Webseite: <https://www.ldi.nrw.de/index.php>

Analysedienste:

Die Webseite verwendet Piwik. Dabei handelt es sich um einen sogenannten Webanalysedienst. Piwik verwendet sog. "Cookies", das sind Textdateien, die auf Ihrem Computer gespeichert werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Zu diesem Zweck werden die durch den Cookie erzeugten Nutzungsinformationen (einschließlich Ihrer gekürzten IP-Adresse) an den Server der Universität Duisburg-Essen übertragen und zu Nutzungsanalysezwecken gespeichert.

Ihre IP-Adresse wird bei diesem Vorgang umgehend anonymisiert, so dass Sie als Nutzer anonym bleiben.

Die durch den Cookie erzeugten Informationen über Ihre Benutzung dieser Webseite werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können die Verwendung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung Ihrer Browser Software verhindern. Es kann jedoch sein, dass Sie in diesem Fall gegebenenfalls nicht sämtliche Funktionen dieser Website voll umfänglich nutzen können. Wenn Sie mit der Speicherung und Auswertung dieser Daten aus Ihrem Besuch nicht einverstanden sind, dann können Sie der Speicherung und Nutzung unter folgendem Link per Mausklick jederzeit widersprechen: <https://moodle.uni-due.de/datenschutz.html>. In diesem Fall wird in Ihrem Browser ein sog. Opt-Out-Cookie abgelegt, was zur Folge hat, dass Piwik keinerlei Sitzungsdaten erhebt.

Durch Ihre Mitarbeit bei der Evaluation und Ihr Feedback helfen Sie mit, die Weiterbildungsangebote zur Suizidprävention weiter zu verbessern. Hierfür möchten wir uns schon vorab ganz herzlich bedanken!

Kontakt:

Die Studie wird geleitet von Frau Prof. Meisenzahl-Lechner vom LVR-Klinikum Düsseldorf. Wenn Sie mit der zentralen Leitung Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin:

Claire Schippers
LVR-Klinikum Düsseldorf
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstr. 2
40629 Düsseldorf
Tel. 0211 922-2716
Fax. 0211 922-2780
Email: claire.schippers@lvr.de

Das Datenschutzkonzept wurde gemeinsam vom LVR-Klinikum Düsseldorf (zuständiger Mitarbeiter: Harald Zäske, Harald.Zaeske@lvr.de) und vom Learning Lab der Universität Duisburg-Essen (zuständige Mitarbeiterin: Miriam Mulders, miriam.mulders@uni-due.de) erarbeitet.